



Recarbo Kohle-Rad- und Wanderweg

Wandern

Radfahren

E-Bike Touren

Nordicwalken



recarbo_radweg_transmedial-1 - © Transmedial



Tourdaten:

medium
Schwierigkeit

18,7 km
Distanz

1 h 15 min
Dauer

85 m
Höhenmeter
(aufsteigend)

51 m
Höhenmeter
(absteigend)

205 m
Höchster Punkt

153 m
Niedrigster Punkt

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Entlang des Radweges zwischen Zeitz und Hohenmölsen die Industriegeschichte hautnah miterleben.

Die Kohle ist mit Abstand der größte fossile Energieschatz der Erde. Sie ist im Laufe vieler Millionen Jahre aus Pflanzen entstanden, die in tiefen Erdschichten hohen Drücken und Temperaturen ausgesetzt waren. Dieser Vorgang heißt Inkohlung und läuft in mehreren Stufen ab. Zunächst entsteht Torf, dann Braunkohle, anschließend Steinkohle und schließlich Anthrazit. Die Abbaugelände für Braunkohle im Südosten des Burgenlandkreises gehören zum Zeitz-Weißenfelser Braunkohlenrevier. Geprägt ist dieses Gebiet von der langen Tradition des Bergbaus, der hier seine Anfänge schon vor über 300 Jahren hatte.

Bewertungen:

★★★★☆ Panorama

★★★★☆ Kondition

Ansprechpartner:

Frau Ulrike Kalteich
Kulturstiftung Hohenmölsen
Markt 1
06679 Hohenmölsen

☎ +49 34441 / 991290

📠 +49 34441 / 991280

🏠 www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de

✉ info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de

Adresse:

Markt 1
06679 Hohenmölsen

☎ +49 34441 / 991290

📠 +49 34441 / 991280

🏠 www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de/

✉ info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de

Autor:

Saale-Unstrut-Tourismus e. V.
info@saale-unstrut-tourismus.de

Nachdem die Kohle anfangs über unterirdische Strecken im Tiefbau geschürft wurde, folgte ab den 70er Jahren des 19. Jahrhunderts der Tagebau.

Um die Jahrhundertwende entwickelte sich der Bergbau mit landschaftsprägenden, großen Tiefbaugruben und Tagebauen zu einem bestimmenden Wirtschaftszweig für die Region. Parallel dazu entstand eine breite Industrie der Kohleverarbeitung und -veredelung, von Brikettfabriken über Schwelereien bis hin zu Anlagen der Kohleverflüssigung. Jede der technischen Epochen der Braunkohlenindustrie hinterlässt ihre unverwechselbaren Spuren.

Die Landschaft zwischen Zeitz, Teuchern, Hohenmölsen und der Landesgrenze zu Sachsen ist durch den Bergbau mit seinen vielfältigen Auswirkungen in Form von Tagebaubetriebsfeldern, Halden, Restlöchern, Kippen, Tiefbaubruchfeldern und den Resten industrieller Anlagen geprägt.

Begeben Sie sich auf eine Spurensuche in einer Gegend, die sich wie kaum eine andere in den letzten Jahrzehnten verändert und entwickelt hat. Entdecken Sie die Sachzeugen der Industrialisierung Mitteldeutschlands und erleben Sie aktiv die Bergbaugeschichte der recarbo ERLEBNISREGION!

Startpunkt:

Museum Brikettfabrik Herrmannschacht (oder Erholungspark Mondsee Hohenmölsen)

Zielpunkt:

Erholungspark Mondsee Hohenmölsen (oder Museum Brikettfabrik Herrmannschacht Zeitz)

Wegbeschreibung:

Zeitz, Grana, Kretzschau, Luckenau, Trebnitz, Deuben, Naundorf, Erholungspark Mondsee

Weitere Infos / Links:

www.recarbo.de

Organisation:

Saale-Unstrut-Tourismus e. V.
<https://www.saale-unstrut-tourismus.de/>
info@saale-unstrut-tourismus.de



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/Bn3sc>

Quelle: destination.one

ID: t_100258532

Zuletzt geändert am 20.04.2020, 09:52



recharbo_radweg_transmedial-2 - © Transmedial

